



Daniel Prigge, Lara Marie Domke und Jonathan Seele (von links) glänzten. (Martin Prigge)

Ein Ausrufezeichen setzte Vegesacker Daniel Prigge (Jahrgang 1996), der über 50 Meter Freistil in starken 24,92 Sekunden nicht nur das Ticket für die NDM löste, sondern gleichzeitig einen neuen Nordbremer Kreisrekord aufstellte. Weitere Qualifikationen gab es für die Vegesacker Eske Beninga (2004) über 50 Meter Schmetterling (32,73) und Joshua Kasper (2001) über 50 Meter Rücken (31,98). Um Haaresbreite verpasste zudem Timo Niemi (2000) die Qualifikation über 50 Meter Schmetterling. Seine Zeit von 28,81 war um eine Hundertstelsekunde zu langsam. Auch in den Finalläufen über 100 Meter Freistil machten die Nordbremer Schwimmer eine ganz gute Figur.

Bei den Damen schwamm BTV-Athletin Lara Marie Domke (2000) so auf Platz zwei (1:03,80). Außerdem nahmen hier Paulina Ruwe (2004/BTV), Laura Nobel (2000/SAV), Franka Sultan (2002/BTV) und Cécile Garnier (1999/SAV) teil. Im Endlauf der Herren landete Daniel Prigge auf dem Silberrang und Jonathan Seele (2001/BTV) holte Bronze. Die Vegesacker Kei Hobbiebrunken (2000), Joshua Kasper und Jonas Gambalat (2002) waren ebenfalls am Start.

Starker Johann Wurster

Erfolgreichster Nordbremer Goldmedaillensammler war das SAV-Nachwuchstalent Johann Wurster (2008) – er gewann achtmal Edelmetall. Eske Beninga holte siebenmal Gold und Lenya Gambalat war sechsmal erfolgreich. Luca Voß (2004), Jonas Gambalat und Timo Niemietz gewannen außerdem je fünf Goldmedaillen. Viermal auf dem ersten Platz landeten Daria Burmatov (2009) und Alina Niemietz (1998), während Leon Nobel (2005), Daniel Prigge und Sebastian Spreen (1994) je drei SAV-Goldmedaillen einheimsten. Doppelerfolge feierten darüber hinaus die Vegesacker Emma Wegner (2006), Eske Koppenhagen (2003), Kei Hobbiebrunken und Jonas Prigge (1998) und je eine weitere Goldmedaille steuerten Maximilian Mehlhorn (2008), Lisa Driemert (2006), Lilly Schramek (2006), Sabrina Breim (2006), Tasja Gambalat (2004), Juliette Garnier (2002), Joshua Kasper, Laura Nobel und Sara Gäbler (1997) bei.

Aufseiten des BTV siegten Franka Sultan und Lara Marie Domke je dreimal. Doppelerfolge gab es für Paulina Ruwe, Lisa Sophie Domke (2003) und Lasse Dohrmann (1997). Außerdem sorgten Greta Drechsler (2004), Nele Simon (2004), Lea Schilling (2001), Jonathan Seele (2001) und Isabel Geyer (1995) für weitere BTV-Tagessiege. Den Jugendmehrkampf entschied im Jahrgang 2006 die SAV-Schwimmerin Lenya Gambalat für sich. Der Gastgeber wurde zudem Erster in der Mannschaftswertung (1654 Punkte), die TSG Huchting/Blumenthal belegte Rang vier (345) und der BTV landete auf Platz 14 (25).